

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	100000	Dezernat 1 - Personal, Finanzen und Organisation
Budget	121000	Kassen- und Steueramt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	767.350	2.735.415	0	0	318.840	882.999	-2.619.766	4.609.765
Auszahlungen lfd. Verwaltung	627.375	22.729	0	-5.535	132.402	609.036	-35.533	0
Saldo lfd. Verwaltung	139.975	2.712.686	0	5.535	186.438	273.963	-2.584.233	4.609.765
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	19.000	0	16.538	0	16.537	35.538	0	0
Saldo für Investitionen	-19.000	0	-16.538	0	-16.537	-35.538	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren

Ob die Mehrerträge im PSK 1113200.35621000 tatsächlich vollständig als Einzahlungen realisiert werden können, stellt sich erst in der Einzelfallbearbeitung heraus. Nach den bisher vorliegenden Daten und den Auswirkungen der Corona-Pandemie wird eine Erfüllungsquote von ca. 14,22% geschätzt. Davon ausgehend werden per 31.12.2020 voraussichtlich Einzahlungen von 4.709.765 EUR nicht realisiert werden können. Nach Erfahrungswerten der Vorjahre werden davon bis 31.12.2020 Nebenforderungen von ca. 300.000 EUR niedergeschlagen oder erlassen. Somit sind voraussichtlich 4.409.765 EUR neue Haushaltsreste vorzutragen.

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Per 30.06.2020 ist die planmäßige Ersatzbeschaffung von PC-Technik und Monitoren enthalten. Die weiteren Investitionen in Kassenautomaten, Zusatzgeräte, Rechentechnik, AVVISIO-Postbox und Software laufen planmäßig.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

4.409.765 EUR bei Mahngebühren und Säumniszuschlägen, siehe Erläuterung im Teil A. Des Weiteren verzögern sich aufgrund der Corona-Pandemie die Zwangsversteigerungstermine beim Gericht und es wird zu geringeren Kostenerstattungen/Einzahlungen von ca. 200.000 EUR und entsprechenden Haushaltsresten kommen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Beitreibung offener Nebenforderungen durch die Abteilung Mahnungen, Vollstreckung unter Ausschöpfung der rechtlichen Möglichkeiten.

Unterschrift AL: gez. Meyer

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	300000	Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Umweltschutz
Budget	333000	Bürgeramt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	4.643.400	412.849	0	0	1.877.362	4.141.484	-914.765	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	2.253.831	88.018	65	-54.711	863.675	1.943.145	-344.058	0
Saldo lfd. Verwaltung	2.389.569	324.831	-65	54.711	1.013.687	2.198.339	-570.707	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	14.500	200.638	24.559	0	157.690	239.697	0	0
Saldo für Investitionen	-14.500	-200.638	-24.559	0	-157.690	-239.697	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Die Haushaltsreste der Einzahlungen lfd. Verwaltung resultieren aus noch offenen Posten der Einzahlungen von Verwaltungsgebühren und Bußgeldern. Die Differenz zwischen den ordentlichen Erträgen und den Einzahlungen liegt in den noch nicht wirksam gewordenen Ertragsbuchungen begründet.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Das vorläufige Ergebnis beinhaltet die anteilige Realisierung der Modernisierung des MarmorsaaIs sowie der für die Beschaffung von Hard- und Software übertragenen Haushaltsreste. Die Mittelübertragungen i. H. v. 24.559 € resultieren aus Ersatzbeschaffungen durch das Amt 18.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:****4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Amt. Weiß

Datum: 17.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Budget	541000	Kulturbetrieb

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	16.313.201	560.132	563.605	0	7.297.946	16.777.972	-658.966	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	8.276.900	556.832	554.523	1.474.304	4.615.686	10.993.678	131.119	0
Saldo lfd. Verwaltung	8.036.301	3.300	9.082	-1.474.304	2.682.260	5.784.294	-790.085	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	399.900	37.500	155.501	0	134.266	592.901	0	0
Auszahlungen für Investitionen	507.400	288.871	171.860	24.000	392.567	992.131	0	0
Saldo für Investitionen	-107.500	-251.371	-16.359	-24.000	-258.301	-399.230	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

In der Volkshochschule erfolgte per ÜPL eine Inanspruchnahme der Rückstellung für noch nicht abgerechneter Honorare aus dem Jahr 2019 in Höhe von 231.305 €. Für das Wasserschloß Klaffenbach wurden Vorsteuervorauszahlungen in Höhe von 5.485 € notwendig, dagegen stehen Steuereinzahlungen in Höhe von 1.387 €. Mittel in Höhe von 34.092 € wurden aus den Auszahlungen lfd. Verwaltung in den Investitionen bereitgestellt, dafür wurden die entsprechenden Aufwendungen gesperrt.

Teil B: Investitionen**Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Im Stadtarchiv wurden für die Anschaffung eines Scanners zusätzliche Mittel aus den Auszahlungen lfd. Verwaltung in Höhe von 24.000 € bereitgestellt, um die Gesamtkosten des Scanners von 45.000 € zu decken. Vom SMWK wurden zusätzliche Landeszuweisungen für Investitionen in Höhe von 155.501 € bewilligt. Diese Mittel wurden vereinnahmt und werden für zusätzlich bewilligte Investitionen an Vereine und Institutionen ausgezahlt. Weitere Mittelüberträge erfolgten aus den Auszahlungen lfd. Verwaltung zur sachgerechten Verwendung in den Investitionen.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Die Anschaffungen von Instrumenten und des Wegeleitsystems in der Städtischen Musikschule werden erst im 4. Quartal zahlungswirksam. In der Volkshochschule, im Museum für Naturkunde und in der Stadtbibliothek wurden bereits Aufträge zur Anschaffung von Ausstattungen ausgelöst, die erst im 2. Halbjahr 2020 zahlungswirksam werden. Der Erwerb von IuK-Technik für den gesamten Kulturbetrieb läuft über das Amt 18 und wird dort mit Aufträgen untersetzt. Insgesamt werden keine Abweichungen in den Investitionen erwartet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Csák

Datum: 21.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550200	Sozialamt, Unterbudget Sozialhilfe

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	59.272.122	4.707.022	0	0	26.552.410	65.522.065	1.542.921	3.240.129
Auszahlungen lfd. Verwaltung	93.435.848	2.570.168	-302.635	3.050.000	41.645.229	87.248.343	-11.505.038	2.273.600
Saldo lfd. Verwaltung	-34.163.726	2.136.854	302.635	-3.050.000	-15.092.819	-21.726.278	13.047.959	966.529
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Die Haushaltsreste bei den Einzahlungen beinhalten hauptsächlich die Erstattung für die Grundsicherung für das IV. Quartal 2019, eine Restzahlung aus der Bundesbeteiligung KdU für 12/2019 sowie Einzahlungen von Sozialleistungsträgern (Renten, Kindergeld usw.), die erst nach Ablauf des jeweiligen Erstattungszeitraumes (z. B. IV. Quartal 2019 oder 12/2019) geltend gemacht werden konnten. Ertragsseitig wurden diese Beträge periodengerecht in 2019 eingeordnet. Für zwei ESF-Förderprojekte liegen Haushaltsreste aus offenen Zuwendungen für 2019 vor.

Weitere Haushaltsreste sind aus geltend gemachten Rückforderungen gegenüber Leistungsberechtigten entstanden, deren Einzahlung ausstehend ist. Hier werden voraussichtlich neue Reste eingeschätzt, da die Tilgungsquote bei Rückforderungen teilweise unter 50 % liegt. Für die Erstattung der Grundsicherungsleistungen für das IV. Quartal 2020 wurde ebenfalls ein Haushaltsrest in Höhe eines Viertels der Auszahlungen 2020 eingeschätzt.

Die Haushaltsreste aus Auszahlungen resultieren überwiegend aus Abrechnungen anderer Leistungsträger (z. B. Rechnungen Eingliederungshilfe, Pflege, Krankenhilfe), die das Haushaltsjahr 2019 betreffen und erst nach Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraumes gelegt wurden. Die Aufwendungen gehen zu Lasten des Haushaltsjahres 2019, die Auszahlungen belasten das Haushaltsjahr 2020. Hier wird ebenfalls die Entstehung neuer Haushaltsreste eingeschätzt.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:****2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:****3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:****4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Utech

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550400	Sozialamt, Unterbudget Asyl

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	29.620.382	569.539	0	0	11.423.085	23.814.935	-6.374.986	397.161
Auszahlungen lfd. Verwaltung	21.970.098	1.036.053	-1.286	-6.956	10.095.024	20.080.844	-2.917.065	657.834
Saldo lfd. Verwaltung	7.650.284	-466.514	1.286	6.956	1.328.061	3.734.091	-3.457.921	-260.673
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	1.286	0	1.260	1.260	-26	0
Saldo für Investitionen	0	0	-1.286	0	-1.260	-1.260	26	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Bei den Einzahlungen resultieren die Haushaltsreste hauptsächlich aus offenen Ansprüchen gegenüber Sozialleistungsträgern für 2019, aus nicht eingezahlten Benutzungsgebühren sowie Rückforderungen an Asylbewerber.

Bei den Auszahlungen wurden Haushaltsreste innerhalb der Transferauszahlungen aus der Leistungsgewährung an Asylbewerber sowie aus nachlaufenden Abrechnungen von Krankenkassen gebildet. Weiterhin wurden Abrechnungen von Dienstleistern, die nach dem 31.12.2019 für das Haushaltsjahr 2019 eingegangen sind, ausgezahlt, z. B. Wachschatz, Lagererhaltung und nicht abgeschlossene Instandhaltungsmaßnahmen. Für Mikroprojekte erfolgten ebenfalls noch Zahlungen an Projektträger von Kleinmaßnahmen.

Es wird eingeschätzt, dass bei den Einzahlungen per 31.12.2020 Haushaltsreste aus offenen Ansprüchen gegenüber Sozialleistungsträgern und Asylbewerbern mindestens in gleicher Höhe wie zum 31.12.2019 gebildet werden müssen. Bei den Auszahlungen resultieren die voraussichtlichen neuen Haushaltsreste aus späteren Auszahlungen an Asylbewerber für Ansprüche aus 2020 und Erstattungen an Leistungserbringer, z. B. Krankenkassen oder für Wachschatzleitungen.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Das vorläufige Ergebnis zum 30.06.2020 beinhaltet eine Auszahlung i. H. v. 1.260 € für die Anschaffung eines Kärchers für die Wohnheime zur Unterbringung von Asylbewerbern. Die dafür notwendige Mittelübertragung erfolgte aus dem PSK Auszahlungen für Erwerb von beweglichen Gegenständen mit Inventarisierung (3131000.72532100).

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:****4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Utech

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen			
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt	
Budget	551100	Jugendamt, Amtsbudget	

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	74.696.346	1.756.535	233.550	456.028	36.835.862	76.252.723	-889.736	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	87.667.707	2.663.338	-497.857	357.816	45.769.078	91.405.734	1.214.730	0
Saldo lfd. Verwaltung	-12.971.361	-906.803	731.407	98.212	-8.933.216	-15.153.011	-2.104.466	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	1.604.171	10.735.469	155.000	0	20.551	9.531.778	-2.962.862	2.962.862
Auszahlungen für Investitionen	3.320.500	5.504.579	424.075	22.616	2.332.264	7.282.519	-1.989.251	1.989.251
Saldo für Investitionen	-1.716.329	5.230.890	-269.075	-22.616	-2.311.713	2.249.259	-973.611	973.611

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Es erfolgte im Finanzhaushalt laufende Verwaltung Mittelübertragungen in Höhe von 229 T€ gemäß § 20 SächsKomHVO in den Investitionshaushalt für die Bereitstellung von Eigenmitteln für die Förderung der Baumaßnahmen in Kitas freie Träger und für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen in kommunalen Kitas.

Zudem wird angenommen, dass alle Einzahlungsreste zu 100 % erbracht werden.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt
Budget	551100	Jugendamt, Amtsbudget

Finanzhaushalt

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Die Einzahlungen für Investitionen beinhalten ausschließlich die Fördermittel für die Baumaßnahmen Kitas freie Träger und die Einzahlungen der kommunalen Kitas (Baumaßnahmen der SE 17). Die Fördermittel sind größtenteils noch nicht abgerufen, da erst die Fortschreitung der Baumaßnahme und die getätigten Auszahlungen zu den Baumaßnahmen abgewartet werden. Die Fördermittelbescheide liegen teilweise vor und die Fördermittel sind somit vorerst als Verbindlichkeiten eingebucht, der Geldfluss folgt mit Mittelabruf.

Die Auszahlungen der Investitionen zu den Baumaßnahmen an Kitas freie Träger sind ebenfalls erst im geringen Umfang angeordnet, da die Träger die Mittel noch nicht abgerufen bzw. die Firmen noch keine größeren Rechnungen gestellt haben.

Mittelüberträge erfolgen aufgrund der Mehrkosten u. a. für die Baumaßnahme (SächsInvStärkG Budget Sachsen, Erweiterungsbau mit Komplettsanierung des Gebäudes und Neustrukturierung des Außengeländes) der Kita Am Hang in Höhe von 165 T€ und für Komplettsanierung der Außenanlage der Kita Ludwigstraße 12 in Höhe von 65 T€. Teilweise kam die Deckung aus dem Finanzhaushalt laufende Verwaltung und teilweise aus anderen Investitionsmitteln in diesem Budget. Die Deckung stand nur zur Verfügung, da nicht geplante Landesmittel im Rahmen der VwV Kita Bau in neuen Instandhaltungsmaßnahmen als auch Investitionsmaßnahmen gemäß § 19 SächsKomHVO in Höhe von 155 T€ eingesetzt und somit kommunale Eigenmittel abgelöst werden konnten.

Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 23 T€ erfolgte im Rahmen von Rückzahlungen von Fördermitteln an das Land nach erfolgter Verwendungsnachweisprüfung bei der Maßnahme Clearinghaus Friedrich-Hähnel-Straße 9. Außerdem erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 52 T€ an die SE17 für die Erneuerung des Sanitärbereichs in der Kita Clausewitzstr. 4 und der Schaffung eines 1. Arbeitsplatzes für die Leitung in der Kita Lutherstr. 12. Ferner wurde die Miete für die Kita Fürstenstr. 263-265 hälftig von der SE17 und dem A51 gedeckt werden. Zu diesem Zweck erfolgten zwei überplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 28 T€ und 7 T€ an die SE17.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt
Budget	551100	Jugendamt, Amtsbudget

Finanzhaushalt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Die aufgezeigten investiven Mindereinzahlungen in Höhe von 2.963 T€ resultieren aus voraussichtlichen Haushaltseinzahlungsresten von 2.963 T€

Bei drei Sanierungen der Außenanlagen mit den Teilsanierungen der Spielbereiche in den Kitas Clausewitzstraße 4, Schloßstraße 29 und Pestalozzistraße 33 wird das Bauende erst Anfang II. Quartal 2021 erwarten. Ebenfalls die Baumaßnahme der SE 17 (Neubau einer Kita auf der Schloßstraße) und der Umbau zur Kita des Gebäudes auf der Bernsdorfer Straße 120 wird noch Bauzeit in 2021 in Anspruch nehmen, so dass die entsprechenden Fördermittelabrufe, die im Amtsbudget des Amtes 51 abgebildet sind, nicht in 2020 erfolgen werden. Hier sind Haushaltseinzahlungsreste am Jahresende zu bilden.

Die dargelegten investiven Minderauszahlungen in Höhe von 1.989 T€ entstehen durch die voraussichtlichen Haushaltsauszahlungsreste von 1.989 T€

Entsprechend des Baufortschritts der drei o. g. Teilsanierungen der Spielbereiche in den Außenanlagen der Kitas werden nicht alle Auszahlungen in 2020 erfolgen, so dass Haushaltsauszahlungsreste von 89 T€ am Jahresende zu bilden sind. Die Umbaumaßnahme zur Kita Bernsdorfer Straße 120 verzögert sich ebenfalls in das Jahr 2021, denn durch Klärungsbedarf von baulichen Sachverhalten im Vorfeld wird die Umsetzung der Baumaßnahme erst im November 2020 begonnen und verschiebt sich bis ins Jahr 2021. Es wird ein Haushaltsauszahlungsrest in Höhe von 1,9 Mio. € zu bilden sein.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Da derzeit eingeschätzt werden kann, dass der Umbau zur Kita Bernsdorfer Straße 120 (Umsetzung durch den freie Träger) und die Sanierungen der drei Außenanlagen (Umsetzung durch das Grünflächenamt der Stadt) nicht bis Ende 2020 fertig gestellt werden können, ist eine Bildung von Haushaltsresten sowohl in der Einzahlung (377 T€) als auch in der Auszahlung (1.989 T€) notwendig.

Für die SE 17 werden voraussichtlich Haushaltseinzahlungsreste in Höhe von 2.586 T€ eingeschätzt. Dies betrifft den Neubau der Kita Innenstadtbereich, Schloßstraße, die aus Mitteln des SächsInvStärkG Budget Bund finanziert werden.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 27.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt
Budget	551200	Jugendamt, Unterbudget Jugendhilfe

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	2.000.091	556.604	0	0	885.867	2.214.654	-342.041	635.958
Auszahlungen lfd. Verwaltung	33.109.014	3.814.880	0	0	20.709.850	47.106.745	10.182.851	0
Saldo lfd. Verwaltung	-31.108.923	-3.258.276	0	0	-19.823.983	-44.892.091	-10.524.892	635.958
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	1.157	0	0	1.157	1.157	0	0
Saldo für Investitionen	0	-1.157	0	0	-1.157	-1.157	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Die Haushaltseinzahlungsreste im Finanzhaushalt betragen zum 01.01.2020 – 556.604 €. Die Haushaltseinzahlungsreste wurden durch bereits erfolgte Einzahlungen in Höhe von 15% teilweise gedeckt. Durch weitere Zahlungseingänge können die Haushaltseinzahlungsreste bis Jahresende bis 35% abgebaut werden. Voraussichtlich können somit Haushaltseinzahlungsreste aus den Vorjahren in Höhe von 65% nicht beglichen werden, weil aufgrund der Zahlungsmoral einiger Bürger laufende Zahlungsverpflichtungen nicht als Zahlungseingänge zu verbuchen sein werden.

Weitere Unterschreitungen von geschätzten 12% sind in den Einzahlungen der zum Soll gestellten Erträge aus 2020 sind zu erwarten. Gründe hierfür sind strittige Kostenerstattungsansprüche, die nicht bis Jahresende im Rahmen von Widerspruchsverfahren und Klagen am Verwaltungsgericht geklärt sein werden.

Es ist möglich, dass es in 2020 noch zu abschließenden Verhandlungen an Verwaltungsgerichten kommen wird, da jedoch der Abschluss der Gerichtsverfahren nicht eindeutig vorhergesehen werden kann, sind die Inanspruchnahme der Rückstellungen (rund 325.429 €) und somit die Inanspruchnahme der Auszahlungen nicht mit in das Ergebnis 31.12.2020 eingeflossen.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt
Budget	551200	Jugendamt, Unterbudget Jugendhilfe

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Im Rahmen des Projektes Komplexe Hilfen wurde mit einem Haushaltsauszahlungsrest ein Notebook beschafft.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**

Ca. 65% der Haushaltsreste der Vorjahre sowie voraussichtlich 12% der zum Soll gestellten Erträge in 2020 werden ins neue Jahr als Haushaltseinzahlungsrest in Höhe von 635.958 € übertragen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Jugendamt
Budget	551300	Jugendamt, Unterbudget unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	3.378.712	4.222.545	0	0	132.820	5.530.507	-2.070.750	1.313.609
Auszahlungen lfd. Verwaltung	3.519.082	198.118	-75.000	-115.598	1.002.892	2.837.371	-689.231	0
Saldo lfd. Verwaltung	-140.370	4.024.427	75.000	115.598	-870.072	2.693.136	-1.381.519	1.313.609
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Es wird angenommen, dass der Freistaat Sachsen alle offenen Zahlungen aus den Jahren 2015 bis 2019 im Rahmen der Kostenerstattungen zu 100% vornimmt und somit die Haushaltseinzahlungsreste erfüllt werden können.

Gleichzeitig wird in unserer Hochrechnung angenommen, dass alle neu angeordneten Erträge zu 50% eingezahlt werden und damit neuen Haushaltseinzahlungsreste in Höhe von 1.313.609 € zu bilden sind.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:****2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:****3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**

Ca. 50% der zum Soll gestellten Erträge aus 2020 werden aufgrund von Verzögerungen in der Kostenerstattung als Haushaltseinzahlungsreste nach 2021 übertragen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Georgi

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Budget	552000	Sportamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	5.658.157	252.951	28.207	0	416.312	4.395.643	-1.543.672	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	13.971.521	1.744.465	-564.930	19.327	5.146.553	16.220.832	1.050.449	0
Saldo lfd. Verwaltung	-8.313.364	-1.491.514	593.137	-19.327	-4.730.241	-11.825.189	-2.594.121	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	6.464.748	9.874.824	796.946	0	550.235	15.329.344	-1.807.174	1.800.000
Auszahlungen für Investitionen	20.697.634	22.583.301	1.393.634	1.014.902	6.897.890	35.913.141	-9.776.330	10.162.295
Saldo für Investitionen	-14.232.886	-12.708.477	-596.688	-1.014.902	-6.347.655	-20.583.797	7.969.156	-8.362.295

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Die Differenz zwischen Einzahlungen lfd. Verwaltung und Erträgen ist unter anderem auf die Einzahlungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 80 T€ und die investive Verwendungen von Einzahlungen eines Schadensfalles (Schwimmhalle Gablenz) in Höhe von 10,5 T€ zurückzuführen. Gleichfalls steht dem eine Differenz zw. Auszahlungen lfd. Verwaltung und Aufwand in Höhe von 2.183 T€ an Auszahlung aus Vorsteuer entgegen. Eine weitere Differenz ergibt sich aus den bereits erwähnten Mittelübertragungen vom Finanzhaushalt lfd. Verwaltung zum Finanzhaushalt investiv in Höhe von 650 T€, woraus zwar Minderaufwendungen, jedoch keine Minderauszahlungen resultieren. Die überplanmäßig bereitgestellten Mittel ergeben sich aus einer Rückstellung für ein Schiedsverfahren zur Schlussrechnung im Zusammenhang mit dem Umbau des Stadions an der Gellertstraße.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Im vorläufigen Ergebnis zum Stichtag 30.06.2020 sind auszahlungsseitig überwiegend Haushaltsermächtigungen des Vorjahres umgesetzt, dies betrifft sowohl Baumaßnahmen als auch investive Beschaffungen. Durch die coronabedingte Pause im Frühjahr 2020 ist der Umsetzungsstand in einigen Baumaßnahmen und Beschaffungsvorgängen hinter dem Plan. Leistungen sind dennoch in Größenordnungen vergeben oder in Vorbereitung der Vergaben, nicht jedoch verausgabt. Zum 30.06.2020 sind in den Sportbaumaßnahmen überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 1.015 T€ erfolgt, größten Bedarf hatte dabei die Maßnahme Erweiterung Große Kunstturnhalle mit einer Gesamtzuführung in Höhe von 1.208 T€ für den Bau sowie in Höhe von 357 T€ für die Ausstattung. Eine weitere Mittelbereitstellung erfolgte in Höhe von 100 T€ in der Maßnahme Sanierung Eisschnelllaufbahn auf Basis des nachträglich gewährten Vorsteuerabzuges für die Maßnahme. Die Deckung für die überplanmäßige Mittelbereitstellung der großen Kunstturnhalle konnte in Höhe von 650 T€ aus der Schwimmhalle im Sportforum gedeckt werden, da die Maßnahme in der Umsetzung aktuell zurückgestellt wurde. Weitere Deckungen in Höhe von 915 T€ wurden aus dem Budget der SE 17 bereitgestellt.

In den Mittelüberträgen zum 30.06.2020 sind die Bereitstellungen von Mehreinzahlungen aus Fördermitteln für die Maßnahmen Rekonstruktion Hauptstadion (605 T€) und die Komplettsanierung der Turnhallen Markersdorfer Straße (192 T€) sowie die genannten Mittelbereitstellungen aus dem Finanzhaushalt laufende Verwaltung enthalten.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Budget	552000	Sportamt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Die Differenz zwischen verfügbaren Mitteln und voraussichtlichem Ergebnis in Höhe von 9.776 T€ in den investiven Auszahlungen erklärt sich hauptsächlich durch folgende Sachverhalte:

* -750 T€ Minderauszahlung ergeben sich aus nicht benötigten Haushaltsermächtigungen zwischenzeitlich abgeschlossener oder neu ausgerichteter Maßnahmen bzw. Beschaffungen. Größten Anteil daran hat die Erweiterung der Schwimmhalle im Sportforum mit -713 T€. Die Maßnahme wird vorerst nicht weiter geplant, der aktuelle Planungsstand ist ausreichend zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

* -9.777 T€ resultieren aus der zeitlichen Verzögerung von Baumaßnahmen, da der aktuelle Umsetzungsstand den Mittelabfluss nicht voll erwarten lässt, werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 9.777 T€ eingeschätzt.

Darüber hinaus sind bereits erhebliche Mehrkosten für die Sanierung der Eisschnelllaufbahn bekannt. Mit Vorlage B-169/2020 werden der Maßnahme Mittel in Höhe von 1.385 T€ mit Deckung aus den allgemeinen Schlüsselzuweisungen (540 T€), den Unterhaltungsaufwendungen der Vermarktungsobjekte SE 17 (350 T€, Budget 617600), der Baumaßnahme Kita Am Heim (200 T€, Budget 617300) sowie in Höhe von 295 T€ aus dem Budget des Amtes 52 (Maßnahme Neubau Turnhalle Wittgensdorf) zugeführt. Es wird als realistisch erachtet, dass ca. 1.000 T€ der überplanmäßig zugeführten Mittel bis 31.12.2020 zur Auszahlung kommen, die restlichen Mittel (385 T€) werden zusätzlich (zum oben genannten Betrag von 9.777 T€) als Haushaltsermächtigung in das Jahr 2021 übertragen.

Bei den investiven Einzahlungen resultieren die Abweichungen aus den Fördermitteln für das Hauptstadion im Sportforum, die nicht im Umfang der durch den Fördermittelgeber vorgesehenen Jahresscheibe abgerufen werden können, dies reguliert sich in den Folgejahren. Des Weiteren wird für die Maßnahmen Sicherheitsbeleuchtung und Sprachalarmierung sowie Rundlaufbahn inkl. Weitsprungbereich in der Leichtathletik-Mehrzweckhalle ein positiver Fördermittelbescheid erwartet. Für beide Maßnahmen wird mit der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Jahr 2021 bei den investiven Einzahlungen in Höhe von 1.800 T€ gerechnet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Insbesondere die Großbaumaßnahmen an der Eisschnelllaufbahn (585 T€), dem Hauptstadion im Sportforum (3.534 T€) und dem Schwimmsportkomplex (5.000 T€) benötigen die Übertragung von im Jahr 2020 oder in Vorjahren veranschlagten Mitteln zur Sicherung der Gesamtfinanzierung. Aus unterschiedlichen Gründen kommt es immer wieder zu Verzögerungen im Bauablauf, sodass der tatsächliche Mittelabfluss nicht mit den vormals geplanten Jahresscheiben zusammengeht. Im Fall der Erneuerung von ELA und Rundlaufbahn in der Leichtathletik-Mehrzweckhalle (950 T€) stehen sowohl Förderbescheid als auch Baubeschluss noch aus.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Nach wie vor fordert die unstete und unberechenbare Baupreisentwicklung Bauherren- und bauausführende Ämter sehr. Umso wichtiger ist die Führung eines gemeinsamen Controllings, das frühzeitig mögliche Risiken aufzeigt. Dieses Instrument wird immer weiter verbessert, sodass Anbetracht der Fülle an Maßnahmen geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung getroffen werden können.

In dem Zusammenhang ist es entscheidend, auch die inhaltliche und zeitliche Ausgestaltung im Prozess zu hinterfragen und anzupassen. Auf Kostenerhöhungen im Hauptstadion und der Eisschnelllaufbahn wurde bspw. mit Reduzierung im Leistungsumfang reagiert, im Ergebnis werden ganze Bauabschnitte zeitlich verschoben.

Unterschrift AL: gez. Rabenhold

Datum: 05.08.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	617000	Gebäudemanagement und Hochbau
Budget	617200	Gebäudemanagement und Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Schulen

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	641.473	706.609	295.841	0	604.994	1.901.923	258.000	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	18.512.948	3.973.612	-471.942	-21.001	6.886.532	20.251.617	-1.742.000	2.000.000
Saldo lfd. Verwaltung	-17.871.475	-3.267.003	767.783	21.001	-6.281.538	-18.349.694	2.000.000	-2.000.000
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	22.093.556	13.280.745	736.201	9.711.748	241.138	16.586.994	-29.235.256	29.235.256
Auszahlungen für Investitionen	41.620.128	28.799.335	2.198.625	10.132.093	12.799.189	44.155.181	-38.595.000	38.595.000
Saldo für Investitionen	-19.526.572	-15.518.590	-1.462.424	-420.345	-12.558.051	-27.568.187	9.359.744	-9.359.744

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren

Die Differenz der Mittelübertragungen zwischen Aufwendungen und lfd. Auszahlungen ergibt sich im Wesentlichen aus Mittelübertragungen für Investitionen (1.248,3 TEUR). Die voraussichtlichen HH-Reste begründen sich durch den Vorbereitungsstand und die Prioritätensetzung bei der Durchführung von Baumaßnahmen. Infolgedessen müssen auch im Bereich der Bauunterhaltung HH-Reste im Finanzhaushalt zur Untersetzung der zu bildenden Rückstellungen gebildet werden.

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Durch zusätzliche Fördermittel waren folgende Mittelübertragungen für Hochbaumaßnahmen ein- und auszahlungsseitig möglich: 32,2 TEUR für Kirchner-GS, 156,5 TEUR für Ludwig-Richter-GS, 98,8 TEUR für GS Reichenhain, 167,3 TEUR für SpH GS Reichenhain sowie 281,4 TEUR für SpH Chemnitzer Schulmodell. Aus dem ErgHH des Teilbudgets 617200 wurden 1.248,3 TEUR für investive Auszahlungen übertragen. Darin enthalten sind 17,6 TEUR für den Hort H.-Bretschneider-Straße (Budget 617300). Zusätzliche Mittelübertragungen für Hochbaumaßnahmen im Schulbereich i. H. v. 214,1 TEUR erfolgten aus dem ErgHH der weiteren Teilbudgets der SE 17. Die überplanmäßigen Einzahlungen waren entsprechend folgender Grundlagen möglich: 664,2 TEUR (B-234/2019), 10.716 TEUR (B-204/2019), 75 TEUR (B-120/2019), -1.272,8 TEUR (B-235/2019), -471,4 TEUR (B-214/2019). Die überplanmäßigen Auszahlungen setzen sich wie folgt zusammen: 289,8 TEUR aus Rücklage Schulen für den Terra Nova Campus, 90,2 TEUR aus Rücklage Schulen für die Jahnbaude, 773,9 TEUR über B-284/2019 für die GB-Schule Am Zeisigwald, 214,7 TEUR über B-204/2019 für die J.-Korczak-Schule. Weiterhin wurden 2.066,7 TEUR über die Vorlage B-233/2019 als Zuschuss per üpl an C³ übertragen. Über die Vorlage B-234/2019 wurden 92,8 TEUR der Großen Kunstturnhalle per üpl zur Verfügung gestellt und über die Vorlage B-214/2019 erfolgte eine Übertragung i. H. v. 1.178,4 TEUR an das Amt 66. Den Abflüssen von Mitteln per üpl i. H. v. 550 TEUR (B-092/2019) standen üpl-Mittelzuführungen i. H. v. 9.777 TEUR (B-204/2019) und i. H. v. 4.481,4 TEUR (B-102/2020) gegenüber. Weitere Mittel i. H. v. 1.608,2 TEUR wurden im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses B-235/2019 im Budget 617200 per üpl reduziert. Die anteilige Gegenbuchung erfolgte in der betreffenden Einzahlungsposition.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

-

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	617000	Gebäudemanagement und Hochbau
Budget	617200	Gebäudemanagement und Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Schulen

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Nach aktuellen Schätzungen ist auf Grund der Bauabläufe und des Voranschreitens der Hochbaumaßnahmen im Schulbereich mit Haushaltsresten von ca. 38.595 TEUR in den Auszahlungskonten und 29.235,3 TEUR bei den Fördermitteleinzahlungen zu rechnen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

-

Unterschrift AL: gez. i. V. Rico Graichen

Datum: 24.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	623000	Liegenschaftsamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	ÜPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.429.149	41.931	0	0	1.293.380	1.501.755	30.675	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.334.746	121.915	0	14.001	337.287	913.921	-556.741	0
Saldo lfd. Verwaltung	94.403	-79.983	0	-14.001	956.093	587.834	587.415	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	1.800.000	3.570	0	0	587.858	6.057.646	4.254.076	0
Auszahlungen für Investitionen	333.000	332.300	488	0	109.860	665.788	0	0
Saldo für Investitionen	1.467.000	-328.730	-488	0	477.998	5.391.858	4.254.076	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Abweichend zu den Planansätzen aus dem Ergebnishaushalt werden im Produkt 1113300 die Auszahlungen für gebildete Rückstellungen aus vertraglichen Verpflichtungen und unterlassener Instandhaltung bzw. offene Forderungen aus erwartenden Einzahlungen abgebildet. Die hohe Abweichung in den Auszahlungen für lfd. Verwaltung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt resultiert aus der Planung für Auszahlung von Rückstellungen mit Ansprüchen Dritter belasteter Grundstücke bzw. für die Auszahlung von Rückstellung in Abhängigkeit von den vermögensrechtlichen Bescheiden. Durch Wegfall der Antragsbelastung und der Erteilung von Negativattesten konnten in den vergangenen Jahren die Rückstellungen beinahe vollständig aufgelöst werden. Eine Mittelbindung für eventuelle Auszahlungen fällt weg. Dies wird in der Planung 2021/2022 mit berücksichtigt.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

In den Auszahlungen für Investitionen ist ein Mittelübertrag für die Ersatzbeschaffung von PC- Technik i. H. v 488 € aus dem Budget 118000 enthalten.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

In den Einzahlungen für Investitionen wird es voraussichtlich zu Mindereinzahlungen bei Verkäufen von unbauten und bebauten Grundstücken kommen. Begründet wird dies durch die vorsichtige Einschätzung der wirtschaftlichen Folgen aus der Corona Pandemie. Durch die Verschiebung des Verkaufes der Innenstadtquartiere E 3 und E 4 in das Jahr 2020 i. H. v. 5.312.000 € werden im Gesamtergebnis der Einzahlungen aus Investitionen Mehreinzahlungen im Amt 23 ausgewiesen, die zur Deckung der Auszahlungen für die Entwicklung der Innenstadtquartiere E 3 und E 4 dienen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten werden vollständig realisiert. In den Auszahlungen ist eine Mittelbindung für den Grunderwerb für den Interimsparkplatzbau zwischen Hainstraße und Dammstraße einbezogen. Auch enthalten ist die Auszahlung zur Begleichung der Maklercourtage i. H. 179.708 € zum Verkauf der Innenstadtquartiere E 3 und E 4.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Götsch

Datum: 04.08.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	661000	Stadtplanungsamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	2.754.619	1.195.263	1.068.414	0	297.004	3.745.498	-1.272.798	128.931
Auszahlungen lfd. Verwaltung	3.650.140	5.239.109	1.079.448	-227.938	1.094.503	5.636.880	-4.103.879	4.070.961
Saldo lfd. Verwaltung	-895.521	-4.043.846	-11.034	227.938	-797.499	-1.891.382	2.831.081	-3.942.030
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	1.663.613	873.620	20.738	0	254.021	2.947.506	389.535	0
Auszahlungen für Investitionen	2.445.600	913.981	43.331	8.493	654.472	2.313.126	-1.098.279	15.000
Saldo für Investitionen	-781.987	-40.362	-22.593	-8.493	-400.451	634.380	1.487.814	-15.000

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren

Es ergeben sich Abweichungen der Ein- und Auszahlungen lfd. Verwaltung zum Ergebnishaushalt aufgrund von OP-Resten und Haushaltsresten des Vorjahres, vorwiegend durch Ausgleichsbeträge und Darlehensrückzahlungen, welche bis zur zweckentsprechenden Verwendung im jeweiligen Sanierungsgebiet weiter zur Verfügung zu stellen sind. Für die Verwendung der Ausgleichsbeträge und Darlehensrückzahlung in den Sanierungsgebieten erfolgen Mittelüberträge zahlungsunwirksam nur zwischen Erträgen und Aufwendungen, weshalb diese Positionen im Ergebnishaushalt von denen in den zugehörigen Finanzkonten abweichen. Im Sanierungsgebiet Sonnenberg wurden Auszahlungen lfd. Verwaltung, die aus der Bereitstellung von Sanierungsrückflüssen resultieren, in den Investitionen des Tiefbauamtes zur Sanierung des Lessingplatzes sowie der angrenzenden Straßen bereitgestellt (229 T€). Dem stehen Zinsen für übertragene Mittel (1 T€) gegenüber. Durch den Übertrag sanierungsbedingter Mehreinzahlungen (Erläuterung unter Teil B Punkt 2) werden in den Auszahlungen lfd. Verwaltung voraussichtlich Haushaltsreste aus Ausgleichsbeträgen und aus Darlehensrückzahlungen entstehen (3.982 T€).

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

In den Finanzeinzahlungen resultiert das vorläufige Ergebnis zum Stichtag aus Rückflüssen von Sanierungsdarlehen (123 T€) und Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen in den Sanierungsgebieten der Stadt (124 T€) sowie aus Einzahlungen von Investitionszuwendungen im Fördergebiet EFRE/Nachhaltige Stadtentwicklung (8 T€). Im Handlungsraum 1 – Schloßchemnitz des Fördergebietes SUO wurden in den Ein- und Auszahlungen zusätzliche Stadtbaumittel für Modernisierungsmaßnahmen bereitgestellt (21 T€). Aufgrund der verlängerten Nachweisfrist für Fördermittelabrufe im Fördergebiet SUO wurden darüber hinaus überplanmäßig Städtebaumittel aus der Jahresscheibe des Vorjahres in den Handlungsräumen 1 Schloßchemnitz und 2d Lutherviertel bereitgestellt (28 T€). Für die EFRE-Maßnahme „Grüne Infrastruktur und Wiedernutzbarmachung von Brachflächen – Ideengärten“ erfolgte hingegen eine Bereitstellung von investiven Auszahlungen im dafür zuständigen Amt 67 aus den Eigenmitteln des Amt 61 (-20 T€). Die Ersatzbeschaffung von Computertechnik führte zu einer Mittelübertragung aus dem Amt 18 in die Auszahlungen des Amtes 61 (23 T€). Der Schwerpunkt der Investitionen wird erst im 2. Halbjahr erwartet.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	661000	Stadtplanungsamt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Im Förderprogramm EFRE Branchenrevitalisierung werden die im Ergebnishaushalt geplanten Fördermittel in den investiven Einzahlungen bereitgestellt, da die dort geplanten Maßnahmen investiv durchgeführt werden (39 T€). Gleichzeitig werden die Zahlungsmittel aus den geplanten Aufwendungen in die investiven Auszahlungen übertragen (49 T€). Fördermittel für das ehemals vorgesehene Fördergebiet „Stadtumbau Magistralen“ wurden nicht beschieden (447 T€). Daraus resultieren Minderauszahlungen von 785 T€. Gleiches gilt für EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung, wo sich aufgrund der nicht realisierten Maßnahme Sonnenberger Promenade, nicht beschiedenen Mitteln für die Branchenrevitalisierung Gewerbegebiet Altchemnitz, der Übertragung der Maßnahme Pleißenbachauftakt an Amt 67 sowie Mehrauszahlungen aufgrund von Übertragungen aus dem Ertrag insgesamt Mindereinzahlungen für Investitionen (305 T€) ergeben werden. Daraus leiten sich Minderauszahlungen von 362 T€ aus den nicht realisierten Maßnahmen ab (-300 T€ Sonnenberger Promenade, davon Übertrag 20 T€ Eigenmittel an A 67 für Ideengärten, -100 T€ Branchenrevitalisierung sowie -30 T€ Auftakt Pleißenbach, davon Übertrag Eigenmittel 6 T€ an A 67 für Pleißenbachauftakt, dagegen Mehrauszahlungen durch Übertrag Planansatz Förderung kleiner Unternehmen aus den Auszahlungen lfd. Verw. in die Investitionen 48 T€). Dagegen ist in den Sanierungsgebieten mit sanierungsbedingten Mehreinzahlungen aus Einzahlungen aus Ausgleichsbeträgen (637 T€) und aus Rückflüssen von Sanierungsdarlehen (466 T€) zu rechnen. Es ist vorgesehen, diese Finanzeinzahlungen, die voraussichtlich 2020 nicht vertraglich gebunden werden, gemäß Arbeitsanleitung Städtebau in die Auszahlungen lfd. Verwaltung zur Bildung von Haushaltsresten für die Folgejahre zu übertragen, da diese gem. VwVStBauE in den Sanierungsgebieten wieder einzusetzen bzw. bei Nichtverwendung an die SAB zurückzuzahlen sind.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Durch die Auszahlung der Fördermittel KfW Energetische Stadtsanierung erst nach Schlussverwendungsnachweis, mit welchem nicht mehr im Jahr 2020 zu rechnen ist, entstehen Haushaltsreste in den Einzahlungen lfd. Verwaltung in Höhe von 129 T€
In den Auszahlung lfd. Verwaltung resultieren die Haushaltsreste aus verminderten Auszahlungen Sanierungsdarlehen und Ausgleichsbeiträgen in den SEP Fördergebieten (3.982 T€) sowie dem Energetischen Quartierskonzept Kaßberg (89 T€). Durch die Projektlaufzeit bis März 2021 bei der Förderung Kleine Unternehmen und der demzufolge erst im Jahr 2021 erfolgenden Abrechnung entstehen Haushaltsreste in Höhe von 15 T€ in den Auszahlungen für Investitionen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Ständige Überwachung und Koordinierung aller Auszahlungen und Einzahlungen.

Unterschrift AL: gez. Butenop

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	662000	Städtisches Vermessungsamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	ÜPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	612.358	191.624	0	0	172.672	680.559	-123.423	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	397.786	2.071.494	0	0	172.244	516.984	-1.952.296	1.949.956
Saldo lfd. Verwaltung	214.572	-1.879.870	0	0	428	163.575	1.828.873	-1.949.956
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	10.000	35.489	4.816	0	14.862	50.305	0	0
Saldo für Investitionen	-10.000	-35.489	-4.816	0	-14.862	-50.305	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Im Finanzhaushalt lfd. Verwaltung ergeben sich gegenüber dem Ergebnishaushalt Veränderungen, da hier u.a. die Reste aus Vorjahren zahlungswirksam werden.

Ergebnis zum 30.06.2020:

Einzahlungen: um ca. 5,0 T€ geringer als Erträge.

Verwaltungsgebühren in Höhe von 9,2 T€ sind noch nicht zahlungswirksam geworden, dagegen wurden 4,2 T€ Steuereinnahmen verbucht.

Auszahlungen: Die Aufwendungen entsprechen nahezu den Auszahlungen.

Vorläufiges Ergebnis zum 31.12.2020:

Einzahlungen: um 195,8 T€ größer als Erträge.

Hauptsächlich bei der GUA (Ratenzahlungen 167,2 T€), in den Verwaltungsgebühren (10,3 T€), in den Bewirtschaftungskosten (10,7 T€) und Steuereinnahmen sind Einzahlungen zu erwarten.

2020
Stadt Chemnitz**Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020**

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	662000	Städtisches Vermessungsamt

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Es sind 30 % der investiven Mittel angeordnet. Aus dem Vorjahr wurden Haushaltsreste in Höhe von 35,5 T€ übertragen und 4,8 T€ durch Mittelübertrag. Diese finanziellen Mittel werden für das Projekt Digitale Stadtgrundkarte Chemnitz (DSGKC) sowie zur Ersatzbeschaffung von PC-Technik verausgabt.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Die noch zur Verfügung stehenden 10,0 T€ werden für weitere Ersatzbeschaffungen, u.a. für Tele-Arbeitsplätze, verwendet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Im Bereich der Investitionen werden keine Haushaltsreste angenommen.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Tibor Stemmler

Datum: 20.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	663000	Baugenehmigungsamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.718.320	872.165	16.000	0	730.405	1.734.320	-872.165	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	914.617	15.099	12.195	999	135.196	1.056.340	113.430	0
Saldo lfd. Verwaltung	803.703	857.066	3.805	-999	595.209	677.980	-985.595	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	4.000	42.035	23.798	0	38.381	69.833	0	0
Saldo für Investitionen	-4.000	-42.035	-23.798	0	-38.381	-69.833	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Es wurden 15.099 EUR HH-Reste aus Vorjahren ausgewiesen, dabei handelt es sich um übertragene OP-Reste zur Begleichung von Rechnungen aus 2019, davon 10.063 EUR im PSK 5211000.72713100 (Auszahlungen für unmittelbaren Ausführungen und Ersatzvornahmen). Bei den HH-Resten aus Einzahlungen in Höhe von 872.165 EUR handelt es sich um OP-Reste aus Einzahlungen vorangegangener Veranlagungsjahre, davon 130.645 EUR für die Kostenerstattungen aus unmittelbaren Ausführungen und 596.899 EUR für die Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen. Es handelt sich um Rückforderungen der Aufwendungen aus Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der bauaufsichtlichen Anordnung gegenüber den Eigentümern, die durch Leistungsbescheid festgesetzt werden. Die Mindereinzahlungen von 872.165 EUR resultieren im Wesentlichen aus Haushaltsresten aus Vorjahren.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:****2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:**

Die HH-Reste in Höhe von 42.035 EUR ergeben sich aus dem PSK 5211000.78311000 (40.900 EUR) für die Erweiterung des BGV II-Moduls im Rahmen von e-Government sowie aus den PSK 5211000.78324000 (1.135 EUR) für das Ersatzbeschaffungsprojekt von PC-Technik. Dazu erfolgten auch Mittelübertragungen in Höhe von 23.789 EUR.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Es wird von der Möglichkeit der Erhebung eines Kostenvorschusses im Bereich Verwaltungsgebühren und bei Ersatzvornahmen Gebrauch gemacht. Die Mindereinzahlungen ergeben sich aus der Zahlungsunfähigkeit der Eigentümer. Es wird versucht die Forderung im Wege der Vollstreckung beizutreiben, was in der Vielzahl der Fälle nicht erfolgreich ist.

Unterschrift AL: gez. Strobel

Datum: 17.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	9.790.079	456.614	342.878	0	6.402.667	10.410.696	-178.874	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	38.595.647	5.712.854	-805.897	-83.570	21.790.849	42.812.064	-606.970	0
Saldo lfd. Verwaltung	-28.805.568	-5.256.240	1.148.775	83.570	-15.388.182	-32.401.368	428.096	0
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	13.061.666	67.979.258	9.243.499	2.220.000	24.613.736	70.909.441	-21.594.983	13.190.970
Auszahlungen für Investitionen	31.945.159	75.655.525	10.428.647	3.183.820	26.847.881	78.658.223	-42.554.928	32.907.551
Saldo für Investitionen	-18.883.493	-7.676.267	-1.185.148	-963.820	-2.234.145	-7.748.782	20.959.946	-19.716.581

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Im Planansatz laufende Auszahlungen Verwaltung sind die Mittel für den rückständigen Grunderwerb berücksichtigt. Die Abweichung in der Mittelübertragung Einzahlungen resultiert aus realisierten Einzahlungen aus Schadensfällen aus den Vorjahren. Die Differenz in den Mittelübertragungen im Aufwand entsteht aus der Mittelbereitstellung laufende Verwaltung zur Absicherung von erforderlichen Investitionen (1.082,0 T€). Weiter wurden die aus dem Vorjahr nicht verwendeten Ausschüttungen aus den Mauteinnahmen in den investiven Bereich übertragen (63,8 T€)

Teil B: Investitionen

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag: :

Überplanmäßige Mittelbereitstellungen

Einzahlungen: Die Abweichungen zwischen vorläufigem Ergebnis und Plan entstehen aus 2 Beschlussvorlagen B-093/2019 und B-2012/2019 zur Sicherung der Maßnahmen Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße und Verlängerung der Personenunterführung Hauptbahnhof.

Auszahlungen: Zusätzlich zu den in den Einzahlungen bereitgestellten zusätzlichen Mitteln wurden weiter aus dem D1-Bereich zugeführt: 707,0 T€, darunter für die Realisierung der Baumaßnahmen Gleisbogen Bahnhofstraße (307 T€) und die Fertigstellung der Karl-Schmidt-Rottluff-Brücke (400 T€)- B-214/2019

27,5 T€ Mehrbedarf für den Neubau des Parkplatzes in Röhrsdorf.

Vom Amt 61 wurden für die Sicherung des Submissionsergebnisses Lessingstraße 229,3 T€ zugeführt.

Mittelübertragungen:

Die Mittelübertragungen in den **Einzahlungen** resultieren aus Mehreinzahlungen

4.672,2 T€ für den Breitbandausbau

243,3 T€ aus den Abrechnungen von Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013

1.388,0 T€ aus dem Zuwendungsbescheid für die Umsetzung des Viaduktes Rebenstein

64,3 T€ aus den aus dem Vorjahr übertragenen Auskehr von Mauteinnahmen für die Umsetzung der Bahnhofstraße

47,4 T€ Mehreinzahlungen für die Umsetzung FAG

2.797,0 T€ Bewilligung der beantragten Zuwendungen für den Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße

31,3 T€ Zuweisungen für die Weiterführung des Gehwegbaus auf dem Brühl

In den **Auszahlungen** sind neben den Mittelübertragungen aus den Einzahlungen noch die übertragenen Mittel aus dem Ergebnishaushalt (1.082,0 T€ zzgl. Maut 63,8 T€) zu berücksichtigen. Weiter wurden vom Amt 18 als anordnendes Amt 39,4 T€ für die Ersatzbeschaffung von PC-Technik bereitgestellt.

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

In den Einzahlungen entsteht die Abweichung aus fehlenden Zuwendungsbescheiden 9.187,4 T€ (Sperrung gleichzeitig in Auszahlungen)
 480,0 T€ Verlängerung Einfädelspur Neefestraße: Lt. Zuwendungsgeber werden Neuanträge erst ab 2023 wieder beschieden
 140,0 T€ Investitionen unter 400 T€, Radwege: Im Jahr 2020 wurde der Radweg Zwickauer Straße umgesetzt
 960,0 T€ Brücke Klaffenbacher Straße: Der Zuwendungsantrag wurde bereits im Jahr 2018 gestellt und bis zum 30.06.2020 nicht bewilligt.
 1.120,0 T€ Umverlagerung Busbahnhof; Es fehlt der Nachweis der gesicherten Eigenmittel
 1.200,0 T€ Radweg Küchwald Wüstenbrand: Der Planungsvorlauf zur Einreichung des Antrages auf Zuwendungen im Jahr 2019 war nicht erreichbar.
 720,0 T€ barrierefreie Gestaltung Haltestellen: Ein Bescheid zu den im Jahr 2019 geplanten Maßnahmen ist erst im Dezember 2019 eingegangen, deshalb wurde für das Jahr 2020 kein Antrag auf Zuwendungen eingereicht.
 780,0 T€ Anpassung Rampe Dresdner Straße: Die Baukosten haben sich minimiert
 240,0 T€ Übertrag in den Ergebnishaushalt für die Umsetzung der Pauschale § 17 (1) Nr. 2 SächsFAG,
 2.720,8 T€ Erneuerung Brückenbauwerke Pleißenbach: Das VgV Verfahren konnte erst im Juni 2020 abgeschlossen werden.
 650,0 T€ Gewerbegebiet Produktenbahnhof: Die weitere Vorbereitung der Baumaßnahme ist ungeklärt
 176,6 T€ Maßnahmen Städtebauförderung: Zukunft Stadtgrün Altendorf und Gestaltung Reitbahnstraße:

Als HER müssen gesamt 13.190,9 T€ beantragt werden:

1.388,0 T€ Viadukt Rabenstein (Vorlage B-149/2020-Stadtrat am 23.09.2020)

11.802,9 T€ Breitband: Hier wird eingeschätzt, dass auf Grund der Kleinteiligkeit der Maßnahmen die Endabrechnung im Jahr 2021 erfolgt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme Campusplatz im Jahr 2020 gegenüber dem Zuwendungsgeber nicht abgerechnet wird. Die 230,4 T€ wurden bereits in den Vorjahren in den Auszahlungen gesperrt.

1.013,8 T€ nicht geplante Einzahlungen wurden für die weitere Erschließung von Gewerbegebieten eingenommen bzw. deren Kaufpreisfälligkeit liegt zeitnah vor.

In den Auszahlungen entsteht die Abweichung:

Neben den auf Grund der fehlenden Einzahlungen gesperrten Mitteln (9.187,4) wurden weitere Eigenmittel in Höhe von 7.118,8 T€ gesperrt, u.a.

854,1 T€ Neubau Fernbusterminal, Baubeschluss ist seit November 2019 vorbereitet, Entscheidung offen

434,4 T€ Verlagerung Busbahnhof, Zuwendungsantrag wurde ohne finanzielle Sicherung eingereicht, Beschlussvorlage II. Quartal 2020 fertiggestellt, Entscheidung offen

5.032,3 T€ Erschließung E 3 und E 4: Die Einzahlungen aus dem weiteren Verkauf sind offen, keine Einflussmöglichkeit Amt 66

343,6 T€ Chemnitzer Modell Stufe 4: Die Mittel sind gesperrt.

238,9 T€ Radweg Wüstenbrand-Lugau: Die Mittel sind auf Grund der nicht erreichten Vorbereitung gesperrt.

350,0 T€ Produktenbahnhof

(Die Differenz entsteht, da für die Vorbereitung der Erneuerung der Brückenbauwerke Pleißenbach bereits Mittel für die Vorbereitung des Zuwendungsbescheides freigegeben werden mussten)

Das Amt 66 kann hier nicht beeinflussen, in welchen zeitlichen Abläufen die Maßnahmen umgesetzt werden, vorsorglich werden dieses Mittel in die voraussichtlichen Haushaltsreste eingerechnet.

459,9 T€ finanzielle Mittel (darunter 259,9 T€ Haushaltsreste aus Vorjahr) werden mit heutigem Stand nicht verwendet:

200,0 T€ mit Fraktionsantrag zur Haushaltsplanung 2019/2020 wurden diese Mittel zur Untersuchung einer Dreispurigkeit oder Ausbau des Knotens Südverbund Neefestraße in die Haushaltsplanung aufgenommen, die Mittel sind nicht erforderlich, ein BA dazu ist in Vorbereitung

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	666000	Tiefbauamt

254,7 T€ Mit ÜPL-Vorlage wurden im Jahr 2019 für den Neubau der Brücke Kaßbergauffahrt Mittel bereitgestellt, nach jetzigem Stand wird die Abrechnung um den Betrag günstiger
5,2 T€ aus den aus Vorjahren übertragene Haushaltsreste werden nicht mehr verwendet.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Weitere Haushaltsreste in Höhe von 25.788,8 T€ werden erwartet, diese entstehen:

10.000,0 T€: Es muss davon ausgegangen werden, dass die sehr kleinteiligen Maßnahmen für den Breitbandausbau nicht komplett abgerechnet werden können.

Folgende Maßnahmen konnten nicht planmäßig umgesetzt werden:

2.500,0 T€ Walter-Klippel-Straße: Die Maßnahme war für den Breitbandausbau gesperrt, die Ausschreibung musste neu mit dem ESC abgestimmt werden

1.788,0 T€ Viadukt Rabenstein: Das Submissionsergebnis hat den Kostenrahmen überstiegen, die Mittel müssen erst mit der Vorlage B-149/2020 gesichert werden

1.543,0 T€ Erschließung E 3/E4: Die Planungsmittel wurden erst mit der Einzahlung des Investors im März 2020 freigegeben. Damit konnte die Vorbereitung nicht planmäßig erfolgen, die weitere Umsetzung ist von den Einzahlungen abhängig.

1.260,8 T€ Brücke Zschopauer Straße: Der Zuwendungsbescheid wurde abweichend vom Bauablauf erteilt.

900,0 T€ Brücke Klaffenbacher Straße, hier war zum 30.06.2020 der Zuwendungsbescheid offen, der seit dem 03.08.2020 vorliegendes Zuwendungsbescheid lässt eine bauliche Umsetzung ab dem Jahr 2021 zu.

970,0 T€ Pleißenbach: Aus personellen Kapazitäten konnte das VgV Verfahren erst im Juni 2020 abgeschlossen werden.

700,0 T€ Stützwand Dresdner Straße : Der Baubeginn war erst nach Fertigstellung der Verlängerung der Personenunterführung Hauptbahnhof möglich, diese hat sich auf Grund einer zu wiederholenden Submission verzögert.

500,0 T€ Brücke Fritz-Matschke-Straße über den Pleißenbach

5.627,0 T€ betreffen eine Vielzahl von kleineren Maßnahmen ,bei welchen eingeschätzt wird, dass die Schlussrechnung erst im Jahr 2021 finanziert wird

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Gregorzyk

Datum: 05.08.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	667000	Grünflächenamt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	ÜPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	1.920.016	270.726	61.469	0	1.493.861	2.058.229	-193.982	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	5.551.543	1.152.588	-161.120	610.187	2.426.372	7.194.721	41.523	7.500
Saldo lfd. Verwaltung	-3.631.527	-881.861	222.589	-610.187	-932.511	-5.136.492	-235.505	-7.500
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	1.218.735	1.209.248	277.892	0	241.306	1.091.299	-1.614.575	1.606.745
Auszahlungen für Investitionen	3.381.039	3.222.012	716.701	224.659	1.389.921	4.857.474	-2.686.937	2.594.523
Saldo für Investitionen	-2.162.304	-2.012.765	-438.809	-224.659	-1.148.615	-3.766.175	1.072.362	-987.778

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Die Abweichungen aus Erträgen und Einzahlungen, sowie zwischen Aufwand und Auszahlungen ergeben sich überwiegend aus offenen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus 2019.

Die Differenz zwischen Ertrag und Einzahlung (Spalte mehr/ weniger) i.H.v. 58.410 € beinhaltet u.a. Hochwassermaßnahmen i. H. v. 56.530 €, welche abgeschlossen sind. Die HAR und HER kommen nicht mehr zum tragen. Des Weiteren ist die Einzahlung Spendenbox Bot. Garten in Höhe von 1.469 € (außerordentlicher Ertrag) enthalten.

Die Differenz zwischen Aufwand und Auszahlung (Spalte mehr/ weniger) i.H.v. 219.339 € beinhaltet u.a. die Umverteilung von Eigenmitteln zu Städtebauförderung Invest i.H.v. 223.301 €, diese Mittel wurden im Aufwand gesperrt.

Teil B: Investitionen

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	667000	Grünflächenamt

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

Bei den **Einzahlungen** in Höhe von 241.306 € handelt es sich zum einen um Fördermittel für Maßnahmen im Rahmen des SächsInvStärkG (KIII) bei denen der Endbescheid gestellt wurde (103.282 €). Erhaltene FÖM zum Schlossteichpavillon (70.691 €) und 62.333 € wurden aus dem Baumersatz zur Deckung der Eigenmittel für die durch die Städtebauförderung geförderte Maßnahme zur Errichtung neuer Straßenbäume im Lutherkarree umverteilt. Weiterhin wurde eine Spende in Höhe von 5.000 € für den Spielplatz im Park Glösa verbucht.

Die **Auszahlungen** in Höhe von 1.389.921 € setzen sich aus einer Vielzahl von Maßnahmen zusammen. Davon 1.046.109 € im PSK 5511000.78512100 Tiefbau öffentliches Grün, welche sich wie folgt aufteilen: Sanierung Schlossteichpavillon 143.265 €, Öffentl. Spiel- und Freizeitanlagen 510.700 € (Lortzingstraße 115.225 €, Otto-Werner-Garten 107.769 €, Liddy-Ebersberger-Straße 80.610 €, Hochfeld 53.267 €, Reichenhainer Mühlberg 41.728 €, Usti nad Labem 26.403 €, 2 Tischtennisplatten Konkordiapark 15.852 €, Park Grüna 12.439 €, Austausch Schaukel Hexenberg 7.711 €, Bewegungsparcours Chemnitz (Sponsoring AOK) 29.054 €, Rosenplatz (FÖM SUO) 15.160 €, Entwässerung Schullandheim 51.361 €, Depot Spielgeräte 35.184 €, Neubau von Grünflächen Moritzpark 16.021 €, Wohngebiet an der Riedstraße (Erschließungsmaßnahme) 17.658 €. Weiterhin wurden in der Erneuerung von Grünanlagen (29.829 €) 12 Enzi-Bänke für den Düsseldorfer Platz 20.974 € (zu Amt 66) beschafft und eine Streuobstwiese im Ortsteil Hilbersdorf für 7.540 € errichtet. Im Rahmen der Kulturhauptstadt wurden 23.800 € für die Konzepterstellung „Stadt am Fluss“ verausgabt. Weiterhin wurden für die Städtebauförderung Stadtumbau Ost (SAB) 180.238 € angeordnet (Aufwertung Eingangsbereich Küchwald 104.782 €, Aufwertung Schillerplatz 38.030 €, FGZ Morgenleite 3. BA 15.012 €, Straßenbäume Lutherkarree 8.241 €). Für die Hochwassermaßnahme Ufermauer Luxor wurden 10.352 € angeordnet. Im PSK 5511000.78321000 bewegl. VG (241.042 €) wurde ein Mobilbagger mit Kippschaufel 135.714 €, ein Großflächenmäher 61.285 € sowie eine Schwenkfräse 38.834 € beschafft. Im PSK 5511000.78311000 Fachsoftware sind 35.729 € für die Umstellung des Grünflächeninformationssystems auf Mobil für iOS enthalten. Außerdem ist im PSK 5511000.78171000 ein Zuschuss zum Spielplatz Pelzmühle in Höhe von 30.000 € enthalten. Im Konto.78511100 Hochbaumaßnahmen sind Auszahlungen für den Umbau Bahnhof Parkeisenbahn 8.448 €, Errichtung Schauer Hackgut 5.997 € und für ein Pflanzenquartier im Botanischen Garten 9.323 € enthalten.

Die **Mittelübertragungen** ergeben sich zum überwiegenden Teil aus der Bereitstellung von Eigenmitteln (Fraktionen) aus dem ErgHH 223.301 € und der Bereitstellung nicht geplanter Fördermittel 277.892 € sowie einer Umverteilung aus dem Planungspool Kulturhauptstadt Amt 17 für die Konzepterstellung „Stadt am Fluss“ 199.312 €. In den **überplanmäßigen Mittelbereitstellungen** in Höhe von 224.659 € ist eine APL zur Sicherung der Eigenmittel für den Bahnhof Parkeisenbahn 80.000 € enthalten, sowie eine ÜPL lt. Beschluss 138/2020 für Anschaffungen zur Bewässerung von Jungbäumen 60.000 €, ÜPL zur Mittelbereitstellung aus Sponsoringvertrag für Bewegungsparcours 30.000 €, eine ÜPL vom Amt 36 zur Errichtung Schauer für Hackgut, 24.572 €, APL vom Amt 61 für die „Ideengärten“ Sonnenberg im Karree 72 20.075 € und aus Erschließungsmaßnahmen für das Wohngebiet an der Riedstraße 10.012 €.

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Zum 31.12.2020 sind im PSK 5511000.68119100 **Mindereinzahlungen** in Höhe von 1.614.575 € absehbar. Diese Mindereinzahlungen führen zu Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 1.606.745 € (siehe Punkt 3.) In der Maßnahme 5511000863001/24 Spielmeile Küchwaldpark (KIII) wurden die FÖM lt. Aufhebungsbescheid vom 26.06.2019 reduziert und führen zu einer Mindereinzahlung in Höhe von 12.830 €. Die Mehreinzahlungen aus einer Spende für den Spielplatz Glösa führen zu entsprechend höheren Auszahlungen in 2020.

Insgesamt sind **Minderauszahlungen** in Höhe von 2.686.937 € zu erwarten. Hiervon resultieren 2.594.523 € aus einem verschobenen Baubeginn und führen zu Haushaltsausgaberesten (siehe Punkt 3.)

Die Maßnahmen im Rahmen des SächsInvStärkG (KIII) wurden aktiviert, abgenommen und endabgerechnet. Damit fallen keine Auszahlungen mehr an. Die noch vorhandenen Mittel in Höhe von 97.414 € werden im Amt 67 nicht mehr benötigt (Am Harthwald 12.248 €, Scharnhorstplatz 3.132 €, Spielmeile Küchwaldpark 33.790 €, Spielplatz A.-Schweitzer –Str. 42.431 €, Falkeplatz 5.659 €).

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	600000	Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bau
Budget	667000	Grünflächenamt

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben: Die geschätzten Haushaltseinnahmereste belaufen sich auf 1.606.745 € und die Haushaltsausgabereiste auf 2.594.523 €. Diese sind auf zeitliche Verzögerungen bei der Planung und Bauausführung zurückzuführen. Diese zeichnen sich in folgenden Maßnahmen ab:

- *5511000872001 Sanierung wasserbauliche Anlagen Schlossteich HER 510.000 €/ HAR 736.679 € - Planungsauftrag 06/2020 erteilt, Baubeginn 2021
- *5511000842002 Entwicklung Pleißenpark mit Spielplätzen und Promenade HER 296.418 €/ HAR 520.347 € - Vergabe der Planungsleistungen 2020- frühester Baubeginn 01/2021
- *5511000842001 Pleißenpark HER 293.034/ HAR 439.551 - Vergabe der Planungsleistungen 2020- frühester Baubeginn 01/2021
- *5511000362001 Umbau Hauptbahnhof Parkeisenbahn HER 393.750€/ HAR 621.586 € - Umsetzung erst mit vorliegendem FÖM-Bescheid möglich
- *5511000922243 Marie-Luise-Pleißner Park HER 60.927 €/ HAR 98.663 € - vorauss. Baubeginn ist der 06.10.2020
- *5511000922110/2 Karreekonzept nach B-148/2017 HER 52.616 €/ HAR 78.924€ - Umsetzung der rechtl. Vertragsgestaltungen mit Eigentümern vorauss. bis Ende 2020 noch nicht abgeschlossen
- *5511000922110/6 Grunderwerb, Karreekonzept nach B-148/2017 HAR 22.500 € - Rechtsstreit zum Grunderwerb bis Ende 2020 nicht abgeschlossen
- *5511000922242 Straßenbäume Lutherkarree Eigenmittel aus Baumersatz HAR 34.000 €
- *2531000062001 Wiederherstellung Spiel- und Freizeitanlage Botanischer Garten HAR 42.273,67 € - Baubeginn 09.10.2020

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: i. V. gez. Badock

Datum: 22.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget		
Budget	000000	Personalaufwendungen im DK 0001

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen lfd. Verwaltung	244.252.945	3.005.455	523.978	-3.430	114.001.621	241.997.287	-5.781.661	3.200.000
Saldo lfd. Verwaltung	-244.252.945	-3.005.455	-523.978	3.430	-114.001.621	-241.997.287	5.781.661	-3.200.000
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren**

Im Gegensatz zum Ergebnishaushalt sind folgende Sachverhalte im vorläufigen Ergebnis per 30.06.2020 aufgrund ihrer Fälligkeit nicht bzw. nicht vollständig enthalten:

- Beitrag zur Unfallumlage an die Unfallkasse Sachsen ist nur für das 1. Halbjahr enthalten
- besondere Umlage für Beamte an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen
- Lohnsteuer aus der Entgeltabrechnung Juni 2020
- Besoldungszahlung Juli 2020

Bei Altersteilzeitverträgen werden die Entgeltauszahlungen der betroffenen Beschäftigten in der Arbeitsphase zum Teil für den Aufbau von Wertguthaben zurückgehalten, in der Freistellungsphase erfolgen nur noch Auszahlungen aus dem Wertguthaben.

Teil B: Investitionen**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:****2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:****3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:**

- Lohnsteuerzahlung für Entgeltabrechnung 12/2020

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Ehrlich

Datum: 16.07.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	S00000	Sonderbudgets
Budget	S20000	Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	218.181.979	27.276	0	11.093.668	114.722.756	253.627.422	24.324.499	12.300
Auszahlungen lfd. Verwaltung	3.000.000	53.441	0	-700.000	816.399	1.706.474	-646.967	36.961
Saldo lfd. Verwaltung	215.181.979	-26.165	0	11.793.668	113.906.357	251.920.948	24.971.466	-24.661
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	33.819.939	0	0	2.665.849	17.089.254	36.485.788	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo für Investitionen	33.819.939	0	0	2.665.849	17.089.254	36.485.788	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren

Die Differenz zum Ergebnishaushalt liegt darin begründet, dass Zinseinzahlungen in der Regel erst am Laufzeitende einer Geldanlage erfolgen. Weiterhin beträgt das V-Ist der Zinsauszahlungen zum 31.12.2020 1.706 T€. Der Unterschiedsbetrag zum Ergebnishaushalt lässt sich durch die zeitliche Verschiebung von Zinsauszahlungen begründen.

Eine weitere Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt resultiert aus der teilweise nicht geplanten und zahlungsunwirksamen Auflösung des Vorsorgevermögens i. H. v. 4.517 T€.

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

Der Festsetzungsbescheid zum Finanzausgleich für das Ausgleichsjahr 2020 vom 02.03.2020 weist bei den investiven Schlüsselzuweisungen eine um 2.665.849 € höhere Zuweisung als geplant aus. Die Mehreinzahlung wurde eingesetzt, um gemäß Beschluss B-102/2020 anteilig den Mehrbedarf für die Grundschule Weststraße (KBC) mittels einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung zu decken.

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Die Haushaltsreste resultieren im Bereich der Zinsein- und Zinsauszahlungen aus einer Verschiebung von Fälligkeiten in Folgejahre, welche sich aus der jeweiligen Vertragsgestaltung ergeben.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Unterschrift AL: gez. Härtel

Datum: 05.08.2020

2020
Stadt Chemnitz

Finanzcontrolling für das Haushaltsjahr 2020

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	S00000	Sonderbudgets
Budget	S21000	Sonderbudget Kassen- und Steueramt

Finanzhaushalt

	Plan 2020	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	ÜPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.06.2020	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2020	mehr/ weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 – 4)	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6	7	8
Teil A								
Einzahlungen lfd. Verwaltung	261.809.169	16.358.866	0	209.711	106.519.867	239.732.191	-38.645.555	1.811.600
Auszahlungen lfd. Verwaltung	9.699.169	404.019	0	0	3.295.297	8.426.575	-1.676.613	320.000
Saldo lfd. Verwaltung	252.110.000	15.954.847	0	209.711	103.224.570	231.305.616	-36.968.942	1.491.600
Teil B								
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0

Teil A: Zahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Erläuterungen zu Besonderheiten, die nicht aus dem Ergebnishaushalt resultieren

Der Saldo der Haushaltsreste der lfd. Verwaltung von 15.954.847 EUR stellt die offenen Posten aus Steuerforderungen sowie Steuerverbindlichkeiten aus Vorjahren dar. Infolge der Corona-Pandemie war die Mahn- und Vollstreckungstätigkeit vom 16.03. bis 31.05.2020 ausgesetzt. Es ist tendenziell mit einer verschlechterten Zahlungsmoral und mit Insolvenzen von Schuldern zu rechnen.

Eine weitere Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt resultiert aus einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung i. H. v. 27.500 € um den Mehrbedarf für den Neubau eines Parkplatzes in Röhrsdorf (Budget 666000) zu decken.

Teil B: Investitionen

1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:

2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2020 und verfügbaren Mitteln 2020:

3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung soweit angegeben:

Die Zahlung der Schlussrate der Gewerbesteuerumlage von 300 TEUR und die Auszahlung der Erstattungszinsen Gewerbesteuer von 20 TEUR erfolgen erst im Folgejahr.

4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:

Beitreibung offener Steuerforderungen durch die Abteilung Mahnungen, Vollstreckung unter Ausschöpfung der rechtlichen Möglichkeiten.

Unterschrift AL: gez. Meyer

Datum: 10.08.2020